

Öffentliche Konsultation zur EU-Strategie für nachhaltige Textilien

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Im [europäischen Grünen Deal](#), dem [Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft](#) und in der [Industriestrategie](#) werden Textilien als ein Schwerpunktsektor genannt, in dem die EU den Weg zu einer kohlenstoffneutralen Kreislaufwirtschaft ebnen kann, und es wird eine EU-Strategie für Textilien angekündigt. Bei der Ausarbeitung der Strategie wird Folgendes berücksichtigt:

- der im Rahmen des [Aufbauplans](#) ermittelte Bedarf vor dem Hintergrund aktueller und erwarteter Schwächen sowohl auf der Nachfrage- als auch auf der Angebotsseite infolge der Auswirkungen der Pandemie
- die Vorbereitung der [Initiative für nachhaltige Produkte](#)

Der Fragebogen besteht aus den folgenden Teilen:

- allgemeine Angaben zum Teilnehmer
- Fragen der Konsultation:
 - Unterstützung der Erholung, Resilienz, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors
 - Chancen und Herausforderungen für eine verstärkte Kreislaufwirtschaft entlang der Wertschöpfungskette
 - Internationale Dimension der Strategie, Sorgfaltspflicht und Transparenz

Angaben zu Ihrer Person

* Im Fragebogen verwendete Sprache

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch

- Falklandinseln
- Libyen
- São Tomé und Príncipe
- Zypern
- Färöer
- Liechtenstein
- Saudi-Arabien

Die Kommission wird alle Beiträge zu dieser öffentlichen Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre persönlichen Daten bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben. **Aus Gründen der Transparenz werden stets die Teilnehmerkategorie (z. B. „Wirtschaftsverband“, „Verbraucherverband“, „EU-Bürger/in“), das Herkunftsland und ggf. der Name und die Größe der Organisation sowie deren Transparenzregisternummer veröffentlicht. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht.** Wählen Sie die Datenschutzoption aus, die Ihnen am meisten zusagt. Die Standarddatenschutzoptionen richten sich nach der gewählten Teilnehmerkategorie.

* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung des Beitrags

Die Kommission wird die Antworten auf diese öffentliche Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre persönlichen Daten offengelegt werden oder anonym bleiben.

Anonym

Es werden nur Angaben zur Organisation veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden in der eingegangenen Form veröffentlicht. Ihr Name wird nicht veröffentlicht. Bitte machen Sie in Ihrem Beitrag keine personenbezogenen Angaben, wenn Sie anonym bleiben möchten.

Öffentlich

Angaben zur Organisation und zum Konsultationsteilnehmer werden veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden veröffentlicht. Ihr Name wird ebenfalls veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Fragen der Konsultation

1. TEXTILIEN, EIN SCHLÜSSELSEKTOR DER EU-WIRTSCHAFT UND EIN SCHLÜSSELELEMENT FÜR DIE ERHOLUNG

1.1. Wie würden Sie die relative Bedeutung der folgenden Faktoren für die Förderung der Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Sicherstellung der Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Textilindustrie bewerten?

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht besonders wichtig	Nicht wichtig	Weiß nicht /keine Meinung
Mobilisierung von Finanzmitteln und Investitionen zur Innovationsförderung (fortschrittliche Werkstofftechnologien, umweltfreundliche Produktionstechnologien, fortschrittliche multifunktionale Produkte) und Digitalisierung (elektronischer Handel, Überwachung von Wertschöpfungsketten, Geschäftsmodelle)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwendung nachhaltig beschaffter Faserarten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwurf von Textilien für die Kreislaufwirtschaft (z. B. langlebig, reparierbar, leicht zu zerlegen, recyclebar)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Produktionsverfahren, bei denen die Verwendung gefährlicher Stoffe, das Abfallaufkommen und die Wassernutzung begrenzt sind	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherstellen, dass in der EU in Verkehr gebrachte Textilien während des gesamten Lebenszyklus nachweislich einen geringen ökologischen Fußabdruck haben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bereitstellung der erforderlichen Informationen über die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Textilien für die Verbraucher/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bereitstellung der erforderlichen Informationen über die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Textilien für die Wirtschaftsteilnehmer/innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Förderung der Inanspruchnahme kreislauforientierter Geschäftsmodelle durch die Verbraucher/innen (z. B. Produkt als Dienstleistung, Leasing, kundenspezifisches Design)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Schaffung der Voraussetzungen für die Gewährleistung eines ausreichenden Flusses recycelter Materialien (z. B. Preisgestaltung, Erleichterung der Abfallverbringung oder Unterstützung der Industriesymbiose)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewährleistung eines ordnungsgemäßen und nachhaltigen Funktionierens globaler Wertschöpfungsketten (z. B. Einhaltung der Umwelt-, Menschen- und Arbeitnehmerrechte)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Faktoren berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Verfügbarkeit nachhaltiger Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen
- Förderung produktspezif. und ganzheitl. Strategien
- Aufbau/Förderung "grüner" Jobs in der Textilindustrie (Aus- /Weiterbildung)

Würde die vorstehende Antwort unterschiedlich ausfallen, je nachdem, ob es sich um Bekleidung, Heimtextilien oder technische Textilien handelt?

Wenn ja, bitte ausführen:

höchstens 500 Zeichen

Die Textilindustrie ist vielfältig, eine generelle Beantwortung der Fragen ist schwierig! Unterschiedl. Anwendungen und Nutzungsszenarien von Textilien (u.a. Kleidung, Heim- & tech. Textilien) führen zu verschied. Anforderungen (z.B. Sicherheit, Qualität, Resistenz, Funktionalität, Verarbeitbarkeit) an textile Produkte, sowie deren Herstellungsverfahren und -technologie. Praxis und Nachhaltigkeitsanforderungen müssen Hand in Hand gehen - die genau Umsetzung ist produktspezifisch zu bewerten.

1.2. Welchen der nachstehend aufgeführten Instrumenten sollte für die Erholung von der Krise und die Förderung der Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Textilindustrie Vorrang auf EU-Ebene eingeräumt werden?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung

Bereitstellung technischer Unterstützung und von Unterstützung im geschäftlichen Bereich zur Förderung umweltfreundlicher und digitaler technologischer Innovation und Produktentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorschläge für Regelungen und politische Rahmen (z. B. für neu entstehende Technologien und Prozesse)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festlegung verbindlicher Anforderungen auf EU-Ebene zur Förderung der Nachhaltigkeit von Produkten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verpflichtung der Mitgliedstaaten zur Einführung einer obligatorischen erweiterten Herstellerverantwortung für Textilien (und Schuhe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Erleichterung des kurzfristigen Zugangs von KMU zu Finanzmitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung der Entwicklung von Kompetenzen für eine nachhaltige Textilproduktion (z. B. Design, Produktentwicklung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festlegung messbarer obligatorischer Kriterien für die Vergabe öffentlicher Aufträge durch sektorspezifische Rechtsvorschriften und die Überwachung ihrer Umsetzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unterstützung und Förderung der Anwendung wirtschaftlicher Instrumente (z. B. Besteuerung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung freiwilliger Instrumente in Bezug auf Umweltzeichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sensibilisierung der Verbraucher/innen für die Unterstützung des Markts für nachhaltige Textilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Optionen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Innovationsförderung für Forschung, KMU und Start Ups
- Förderung von Technologie-Up-Scaling
- Ermöglichen Level Playing Field durch bessere Marktüberwachung
- Harmonisierung/kohärente Regularien

1.3. Welche der folgenden Technologien werden Ihrer Meinung nach am stärksten zur Förderung eines wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Textilsektors in der EU beitragen?

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung

Fortgeschrittene Fertigung (z. B. computergestützte Fertigung, Automatisierung, Robotik)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kundenspezifische Lösungen, bedarfsgerechte Produktion und Virtualisierung (z. B. digitale Zwillinge, Bodyscanner, 3D-Drucker)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Automatisches Sortieren von Textilabfällen nach Faserart und Farbe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Faser-zu-Faser-Recycling von Abfällen einer einzigen Faserart (z. B. 100 % Baumwolle, 100 % Polyester usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Faser-zu-Faser-Recycling von Fasergemischen (z. B. Baumwollmischgewebe usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Recycling von Textilien im offenen Kreislauf in hochwertige nichttextile Produkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitaler Pass/digitale Kennzeichnung (z. B. Angabe der Materialliste, des Gehalts an chemischen Stoffen von Produkten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Herstellung innovativer technischer und intelligenter Textilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Technologien berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Verfahren zur nachhaltigen (Roh-)Stoffgewinnung
- Nutzung von Biotechnologie
- Intelligente Technologien zur Nachverfolgbarkeit von Materialien/Produkte
- Nachweisverfahren und Rapid Testing

2. KREISLAUFWIRTSCHAFT IM TEXTILSEKTOR DER EU

2.1. Überblick - vollständige Wertschöpfungskette

2.1.1. Welche kreislaforientierten Elemente in der Wertschöpfungskette sollten Ihrer Meinung nach vorrangig in Angriff genommen werden?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Design von Textilerzeugnissen im Hinblick auf Langlebigkeit, einfache Reparierbarkeit und Zerlegung sowie einfaches Recycling	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Verringerung der Umweltauswirkungen der Textilherstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Förderung von Slow Fashion (z. B. Verlangsamung des Bekleidungskonsums)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Förderung kreislauforientierter Geschäftsmodelle für eine längere und häufigere Verwendung von Produkten durch einen Verbraucher/eine Verbraucherin oder mehrere Verbraucher/innen, bis die Produkte nicht mehr verwendbar sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewährleistung von Reparaturdienstleistungen und des Rechts der Verbraucher/innen auf Reparatur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gewährleistung transparenter, rückverfolgbarer und überprüfter Verbraucher- und Geschäftsinformationen (z. B. über das Material und den Gehalt an chemischen Stoffen, über ökologische und soziale Aspekte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherstellen, dass keine Textilerzeugnisse deponiert /verbrannt werden, ohne jemals verwendet worden zu sein (z. B. nicht verkaufte Kleidung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Umwandlung gebrauchter Bekleidung/Textilien und der Stoffe, aus denen sie bestehen, in neue Bekleidung (z. B. Umarbeitung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückgewinnung von Fasern aus Textilabfällen und deren Verwendung zur Herstellung neuer Textilien (z. B. Faser-zu-Faser-Recycling)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückgewinnung von Fasern aus Textilabfällen und Verwendung dieser zur Herstellung anderer Produkte (z. B. Downcycling)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Optionen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 500 Zeichen

- Unternehmens- und produktspezifische Strategien zur Kreislaufschließung, einschließl. biologische Kreislaufschließung
- Reparaturen sind von unterschiedl. Faktoren abhängig; nicht alle Schäden reparierbar wg. technischer Grenzen/Materialgrenzen
- Vielzahl an Umwelt-Vorgaben in der EU vorhanden (u.a. REACH, IED, BREF)

Fragen zielen auf Bekleidung ab, andere Textilbereiche werden hier nicht adressiert. Es muss eine Klarstellung erfolgen, welchen Adressaten die Textilstrategie anspricht!

2.2. Rohstoffe

2.2.1. Welchen Elementen der Rohstoffauswahl sollte Ihrer Ansicht nach zur Förderung der Nachhaltigkeit Vorrang eingeräumt werden?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Förderung der Verwendung nachhaltig gewonnener /produzierter Faserarten in der EU und weltweit (z. B. durch Zertifizierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitstellung von Informationen über das Umweltprofil verschiedener Faserarten und Textilerzeugnisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit von recycelten Fasern gegenüber Primärfasern (z. B. durch wirtschaftliche Instrumente)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorgehen gegen die uneinheitlichen Definitionen /Einstufungen von Abfall/Nicht-Abfall/Sekundärressourcen /Ende der Abfalleigenschaft in den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verstärkte Nutzung von Sekundärressourcen durch Gewährleistung der Qualität/Sicherheit/Haltbarkeit von Garnen und Geweben mit recyceltem Anteil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Kenntnisse der Designer/innen über /ihres Bewusstseins für die Merkmale und die Funktionalität von Garnen und Geweben mit recyceltem Anteil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reaktion auf die mangelnde Nachfrage der Endverbraucher/innen (Haushalte und öffentliche Einrichtungen) nach Recyclinganteilen in Bekleidung und Textilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Elemente berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Nachhaltige, hochwertige Rohstoffe müssen in ausreichender Menge verfügbar sein
- Förderung von Verfahren zur nachhaltigen (Roh-)Stoffgewinnung, z.B. aus alternativen Quellen (Reststoffe, NaWaRo)

2.3. Produktionsverfahren

2.3.1. Welchen der nachstehend aufgeführten Maßnahmen sollte zur Förderung umweltfreundlicherer Produktionsverfahren Vorrang eingeräumt werden?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Verringerung der Faser-/Gewebeabfälle durch effizientere Produktions- und Konfektionsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verringerung der Emissionen in Wasser, Boden und Luft aus Produktionsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Vermeidung/Begrenzung der Verwendung gefährlicher Stoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nutzung erneuerbarer Energien und Förderung der Energieeffizienz in Produktionsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung der Wiederverwendung von Wasser in Produktionsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Interaktionen zwischen den Beteiligten in der Produktionskette zur Steigerung der Nachhaltigkeit der Produktionsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Maßnahmen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Förderung von Verfahren zur nachhaltigen Textilverarbeitung
- Förderung von Technologieanpassungen (z.B. bei der Materialverarbeitung mit schwankenden /abweichenden Eigenschaften/Rezyklaten)

2.4. Design von Produkten

2.4.1. *Wie würden Sie die relative Bedeutung der folgenden Produktmerkmale für die Erleichterung des Übergangs zu einer stärker kreislauforientierten Wirtschaft bewerten?*

(Wählen Sie für jedes Merkmal eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: sehr wichtig, wichtig, nicht besonders wichtig, nicht wichtig, keine Meinung)

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht besonders wichtig	Nicht wichtig	Weiß nicht /keine Meinung
Technische Haltbarkeit und Informationen über die erwartete Lebensdauer	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weniger anfällig für Trends, stärker auf zeitloses Design ausgerichtet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Reparierbarkeit: Verfügbarkeit von Informationen über die Reparatur des Produkts	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reparierbarkeit: Produktdesign, das Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten erleichtert, und Verfügbarkeit von Ersatzteilen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen über die Umweltauswirkungen des Produkts während seines gesamten Lebenszyklus von den Rohstoffen bis zur Wiederverwendung und Entsorgung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wiederverwendbarkeit: Aufwertbarkeit, Modularität, Flexibilität hinsichtlich Größe und Form	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringerer Ressourcenbedarf für Pflege und Instandhaltung (z. B. selteneres Waschen, niedrigere Temperatur, bügelleicht/bügelfrei usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Recyclingfähigkeit: einfach zu zerlegen, weniger Fasergemische, Vermeidung von Chemikalien, die das Recycling behindern, Informationen über das Material und den Gehalt an chemischen Stoffen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermeidung gefährlicher Stoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Höherer Anteil an recycelten Geweben oder Fasern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Höherer Anteil an natürlichen oder nachhaltig angebauten Fasern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Eigenschaften berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Einsatz von Rezyklaten/nachhaltigen Fasern ist nicht gleichbedeutend mit "CircularDesign"
- Nutzungsszenario beachten: unterschiedl. Prio bei Kreislaufstrategien (z.B. Reuse, Recycling) je Produkt

2.4.2. *Wie können die Umweltauswirkungen von aus Kleidung/Textilien abgegebenem Mikroplastik am besten bekämpft werden, ohne Umweltprobleme in anderen Bereichen zu verursachen?*

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Verringerung der Verwendung synthetischer Fasern in Textilerzeugnissen zugunsten von natürlichen Fasern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unterstützung und Entwicklung von Herstellungsverfahren, mit denen die Faserabgabe von Produkten verringert werden kann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auffangen von Mikroplastik in Waschmaschinen/Waschtrocknern/Wäschetrocknern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Entwicklung von Ökodesign-Maßnahmen, wie z. B. grundlegenden Anforderungen je Faserart (z. B. Filamentfasern, Stapelfasern), die niedrige Abgaberaten gewährleisten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kennzeichnung von Produkten nach der Menge an Mikroplastik, das sie freisetzen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung von Technologien zur Trennung von Mikroplastik und Klärschlamm in Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschung zum besseren Verständnis der Ursachen von Mikroplastikemissionen sowie Ermittlung und Entwicklung technischer Lösungen zur Bekämpfung dieses Problems	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Maßnahmen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Berücksichtigung laufender Aktivitäten und Forschungen u.a. CIA (Cross Industry Agreement - <https://euratex.eu/cia/>)

Haben Sie weitere Anmerkungen zum Produktdesign?

höchstens 500 Zeichen

Design je Kreislaufstrategie und entsprechend des Nutzungsszenarios:
Aspekte der Qualität insbesond. für langlebige, wiederverwendbare Textilien prioritär, Aspekt der Trennbarkeit/Recyclbarkeit prioritär, wenn Produkte aufgrund der Nutzung am EoL eher zurück in Materialkreisläufe fließen können sollen. Auch wird dadurch z.B. die Materialauswahl oder die Wahl des Produktionsverfahren beeinflusst.

Vorgeben müssen daher produktspezifisch sein, keine gleichen Regeln für alle Textilien möglich!

2.5. Verbraucherverhalten

2.5.1. Wie würden Sie die relative Bedeutung der folgenden Maßnahmen zur Förderung eines nachhaltigen Verbraucherverhaltens auf EU-Ebene bewerten?

(Wählen Sie für jede Maßnahme eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: sehr wichtig, wichtig, nicht besonders wichtig, nicht wichtig, keine Meinung)

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht besonders wichtig	Nicht wichtig	Weiß nicht /keine Meinung
Bereitstellung von Informationen für die Verbraucher/innen (z. B. über die erwartete Lebensdauer von Bekleidung/Textilerzeugnissen, Reparierbarkeit, Pflege, Achtung der Menschenrechte und den ökologischen Fußabdruck)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitere Werbung für das EU-Umweltzeichen für Textilerzeugnisse und Schuhe bei den Verbrauchenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Stärkerer Schutz der Käufer/innen vor falschen und irreführenden Informationen in Umweltaussagen („Greenwashing“)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation von EU-weiten Sensibilisierungskampagnen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Verwendung von Textilien und zur Bekämpfung des übermäßigen Konsums (z. B. „Fast Fashion“)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitstellung/Unterstützung von Plattformen/Websites zur Förderung der Reparatur von Bekleidung/Textilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sensibilisierung und Schaffung von Anreizen für neue Geschäftsmodelle (z. B. für die gemeinsame Nutzung, Vermietung von Textilien)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung der Vorschriften über gesetzliche und kommerzielle Garantien (und Schärfung des Verbraucherbewusstseins für diese) und Verlagerung der Beweislast von den Verbrauchenden auf die herstellenden Unternehmen/den Einzelhandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Förderung wirtschaftlicher Anreize zum Kauf nachhaltiger/kreislauforientierter Textilien (z. B. durch unterschiedliche Steuersätze je nach Ressourceneffizienz der Produkte)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Maßnahmen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- übergreifende Umweltbildung, Verankerung der Nachhaltigkeitsthematik im generellen in Aus- und Weiterbildung

2.5.2. Welche der folgenden Geschäftsmodelle, die zur Kreislaufwirtschaft beitragen, haben Ihrer Meinung nach das größte Potenzial für die wirtschaftliche Tragfähigkeit und für einen Ausbau?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Verkauf hochwertiger langlebiger Produkte von hohem persönlichem Wert (z. B. teilweise von den Verbrauchern /Verbraucherinnen entwickelt oder auf diese zugeschnitten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rücknahme und Weiterverkauf eigener Markenprodukte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einzelhandel mit Gebrauchsgütern (Waren anderer)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Miet-/Leasingdienstleistungen für Verbraucher/innen (z. B. Abonnements für Babybekleidung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch von Produkten unter Verbrauchenden (z. B. gemeinsame Kleiderschränke für den Zugang zu/das Teilen von Kleidungsstücken)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leasing-/Mietdienstleistungen zwischen Unternehmen, wie Textilien für Krankenhäuser, Küchen und Hotels	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reparatur- und Änderungsdienstleistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umgestaltung gebrauchter Textilien/Textilabfälle in neue Produkte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Möglichkeiten berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- Berücksichtigung und Förderung von Product-as-a-Service Modellen
 - nachhaltige Geschäftsmodelle auf beiden Seiten (Anbieter- und Nutzerseite) fördern

Haben Sie weitere Anmerkungen zur Gebrauchsphase?

höchstens 500 Zeichen

- Nutzungsphase ist stark abhängig vom Nutzer und wie dieser mit den entsprechenden Textilien umgeht. Nur entsprechend gepflegte und hochwertige Textilien können auch zielführend in die Wiederverwendung gehen
- Individuum Mensch berücksichtigen: Geschmack, modische Trends, etc. sind nie allgemeingültig!

2.6. Wiederverwendung und Recycling von Alttextilien

2.6.1. Wie würden Sie die relative Bedeutung der folgenden Herausforderungen für eine stärkere Wiederverwendung gebrauchter Textilien bewerten? (Es sei darauf hingewiesen, dass die Herausforderungen für das Recycling zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden)

(Wählen Sie für jede Herausforderung eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: sehr wichtig, wichtig, nicht besonders wichtig, nicht wichtig, keine Meinung)

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht besonders wichtig	Nicht wichtig	Weiß nicht /keine Meinung
Fehlen von Systemen für die getrennte Sammlung von Alttextilien und Textilabfällen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sättigung der Weltmärkte für gebrauchte Textilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mangelnde Nachfrage europäischer Unternehmen nach gebrauchter Bekleidung und gebrauchten Textilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mangelndes Wissen um die globalen Märkte für gebrauchte Textilien bei Sammel- und Sortierunternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Fehlende Möglichkeiten für Verbraucher /innen zum Zugang zu gebrauchten Kleidungsstücken und Textilien (z. B. neue Geschäftsmodelle)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sinkende Qualität der in Verkehr gebrachten neuen Textilien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sinkende Weltmarktpreise für gebrauchte Bekleidung, wodurch die Wirtschaftlichkeit der Sammlung gebrauchter Textilien sinkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Herausforderungen sehr wichtig sind, geben Sie diese bitte an:

höchstens 200 Zeichen

- unter 2.6.1 werden vorwiegend Bekleidungstextilien betrachtet
- Hier muss eine Differenzierung stattfinden, da einige Aspekte nicht auf andere textile Branchen zutreffen (u.a. sinkende Qualität)

2.6.2. Wie würden Sie die relative Bedeutung der folgenden Herausforderungen für das *Recycling* von Alttextilabfällen zu neuen Textilien in der EU bewerten?

(Wählen Sie für jede Herausforderung eine der folgenden Optionen aus: sehr wichtig, wichtig, nicht besonders wichtig, nicht wichtig, keine Meinung)

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht besonders wichtig	Nicht wichtig
Fehlende Märkte und Kapazitäten für das Recycling von Textilabfällen, einschließlich des Recyclings von Textilien zu Textilien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlen von Zielvorgaben für die Wiederverwendung und das Recycling, die auf nationaler Ebene umgesetzt werden müssen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Rückverfolgbarkeit des Gehalts an chemischen Stoffen in Textilabfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Kapazitäten für das automatische Sortieren von Textilabfällen nach Faserart und Farbe	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Daten zur Gesamtzusammensetzung der Fasern und zur Zusammensetzung von Textilabfällen aus Fasergemischen, die in der EU gesammelt werden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Investitionen in Sortier- und Recyclingtechnologien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Textilerzeugnisse, die nicht für eine einfache Zerlegung oder ein einfaches Recycling konzipiert sind (z. B. Verwendung komplexer Fasergemische)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlen neuer Techniken, die es ermöglichen, Material und Fasergemische zu trennen und dabei den Wert zu erhalten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlen wirtschaftlich tragfähiger und nachhaltiger chemischer Recyclingtechnologien, insbesondere für Fasergemische	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Nachfrage von Marken/herstellenden Unternehmen nach Garnen und Geweben mit recyceltem Anteil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unzureichende Zusammenarbeit/unzureichender Informationsaustausch entlang der Wertschöpfungskette (z. B. zwischen Marken, Textilherstellungs-, Recycling- und Abfallsammelunternehmen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hohe Arbeitskosten in Europa für die Umgestaltung/das Upcycling/die Textilproduktion	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hohe Logistikkosten für den Abfalltransport	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regulatorische/administrative Hindernisse für den grenzüberschreitenden Transport von Textilabfällen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Hindernisse wichtig sind, geben Sie diese bitte an:

höchstens 500 Zeichen

- Regularien und Standards bzgl Recycling und Rezyklaten auf gemeinsamer Ebene - mindest. EU-weit fehlen
- Sammlung und Recycling müssen Hand in Hand gehen: nur Sammeln, des Erfassungswillens wegen ermöglicht noch kein Recycling und keine Wiederverwendung, wenn für diese keine Technologien und Optionen zur Verfügung stehen
- Verweis auf SCIP-Datenbank: Chemikaliengehalt
- Unklare Definition von Zielen: z.B. Recyclingziele Input oder Output bezogen?

Haben Sie weitere Anmerkungen zu den Faktoren, die die Sammlung, Wiederverwendung und das Recycling von Alttextilien in größerem Umfang ermöglichen?

höchstens 500 Zeichen

- Hohe Umweltstandards sind bereits etabliert (u.a. BREF, REACH, IED).
- Bestehende Vorgaben müssen umgesetzt und berücksichtigt werden, anstatt neue/zusätzliche Vorgaben einzuführen
- Rückverfolgbarkeit muss auf bestehenden Vorgaben aufgebaut werden. Hierzu benötigt es kluge Instrumente, um Bestehendes (u.a. SCIP) zu verknüpfen und (bürokratische) Hürden abzubauen
- Um Rezyklatnachfrage zu steigern, Beachtung vieler Aspekte nötig (z.B. Verfügbarkeit, Qualitäten, Kosten, Produktspezifika)

3. GLOBALE EINHALTUNG, SORGFALTSPFLICHT UND TRANSPARENZ

3.1. Welche der folgenden Aspekte sind Ihrer Meinung nach zur Förderung der Nachhaltigkeit (einschließlich fairer Löhne, menschenwürdiger Arbeitsbedingungen sowie Arbeits- und Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette) wirksamer?

(Wählen Sie für jeden Aspekt eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: sehr wichtig, wichtig, nicht besonders wichtig, nicht wichtig, keine Meinung)

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht besonders wichtig	Nicht wichtig	Weiß nicht /keine Meinung

Bessere Einbeziehung der sozialen Nachhaltigkeit in die EU-Kriterien für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung von Textilien und die Festlegung von Zielen für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung von Textilien in den Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bessere Berücksichtigung der sozialen Nachhaltigkeit bei mit dem EU-Umweltzeichen versehenen Textilerzeugnissen und Schuhen und verstärkte Werbung für das EU-Umweltzeichen bei den Verbrauchenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Förderung harmonisierter Zertifizierungen für nachhaltig produzierte Textilien, einschließlich der Einhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlich-private Partnerschaften, die sich für die Verbesserung der Nachhaltigkeit einschließlich der Arbeits- und Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette einsetzen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ermutigung europäischer Marken /herstellender Unternehmen, freiwillige Vereinbarungen über eine größere Verantwortung für vorgelagerte Arbeitsbedingungen, Arbeitnehmerrechte, Arbeitsplatzsicherheit usw. zu schließen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gewährleistung einer besseren Durchsetzung der Kapitel über Handel und nachhaltige Entwicklung in Freihandelsabkommen mit Drittländern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung spezifischer Leitlinien für Textilien zur Ergänzung der horizontalen Bestimmungen der EU zur Sorgfaltspflicht in der bevorstehenden Initiative zur nachhaltigen Unternehmensführung in den Bereichen Umweltschutz, Menschen- und Arbeitnehmerrechte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Rechtsvorschriften, die sicherstellen, dass auf dem europäischen Markt in Verkehr gebrachte Textilien unter Einhaltung von Mindeststandards in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte hergestellt wurden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Überwachung der Einhaltung der OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für Textilien durch die Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
EU-Außenmaßnahmen und Entwicklungsfinanzierung für Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion, des Umweltbewusstseins usw.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch und Förderung bewährter Verfahren zwischen Marken, herstellenden Unternehmen und Recyclingunternehmen über globale Wertschöpfungsketten hinweg	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewährleistung einheitlicher Definitionen von Abfall/Nicht-Abfall in Bezug auf die Sammlung gebrauchter Textilien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Maßnahmen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 500 Zeichen

- parallele Regulierungen sollten vermieden werden, koherente Regelungen nötig
- siehe Stellungnahmen EURATEX und textil+mode zur Lieferketten-Initiative

3.2. Welchen der folgenden Instrumente sollte Vorrang eingeräumt werden, um sicherzustellen, dass eingeführte Textilmaterialien und -produkte den rechtlichen Anforderungen der EU entsprechen?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Leitlinien für die Rechtsvorschriften der EU für eingeführte Waren, einschließlich Freihandelsabkommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zollkontrollen - Marktüberwachung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftliche Anreize für die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anwendung von Rückverfolgungstechnologien	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Zusammenarbeit mit Online-Marktplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Instrumente berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 500 Zeichen

- Marktüberwachung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für gleiche Wettbewerbsbedingungen und einen funktionierenden Binnenmarkt
- Marktüberwachung muss verhindern, dass unsichere/nicht nachhaltige Produkte auf den EU-Markt gelangen und dass Unternehmen, die europäische Regeln ignorieren, unlauteren Wettbewerb betreiben
- Bedarf an gut ausgebildeten Experten und an ausreichenden finanziellen Mittel in allen EU-Mitgliedsstaaten, sowie enger Zusammenarbeit zw. allen Stakeholdern

3.3. Welchen der nachstehend aufgeführten Maßnahmen sollte Vorrang eingeräumt werden, um sicherzustellen, dass getrennt gesammelte Alttextilien in der EU mit der gebührenden Sorgfalt im Hinblick auf die Abfallhierarchie, den Umweltschutz, die Menschen- und Arbeitnehmerrechte und menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Ausland verarbeitet und behandelt werden?

(Bitte bewerten Sie die unten stehenden Auswahlmöglichkeiten auf einer Skala von 1 (nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig))

	1	2	3	4	5	Weiß nicht /keine Meinung
Verpflichtung der Mitgliedstaaten, die Verarbeitung und den möglichen Bestimmungsort getrennt gesammelter Alttextilien und Textilabfälle zu melden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festlegung eines von Dritten geprüften Verhaltenskodex für Beteiligte, die Alttextilien sammeln und verarbeiten, einschließlich der Überprüfung einer geeigneten Behandlung von Textilien, die in Drittländer ausgeführt werden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Festlegung von Verpflichtungen für Ausführer, um sicherzustellen und zu überprüfen, dass in Drittländer ausgeführte Textilabfälle umweltverträglich bewirtschaftet werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung spezifischer Leitlinien über Textilien für Sammelunternehmen und Verarbeiter von Alttextilien, einschließlich der Einhaltung der Umweltvorschriften und der sozialen Bedingungen im nachgelagerten Bereich, als Ergänzung zu den horizontalen Bestimmungen der EU zur Sorgfaltspflicht in der bevorstehenden Initiative zur nachhaltigen Unternehmensführung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Abschluss einer freiwilligen Vereinbarung mit der Alttextilindustrie über eine ökologisch und sozial verantwortliche Sammlung und Verarbeitung von Alttextilien, einschließlich nachgelagerter Elemente	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				

Wirtschaftliche Anreize für die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards durch Sammelunternehmen und Verarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus- und Weiterbildung im Bereich Sorgfaltspflicht	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Entwicklung von Kriterien auf EU-Ebene zur Unterscheidung zwischen Altkleidern oder gebrauchter Kleidung und Textilabfällen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				

Wenn Sie der Ansicht sind, dass weitere, oben nicht aufgeführte Maßnahmen berücksichtigt werden sollten, geben Sie diese bitte an:

höchstens 500 Zeichen

Fakultative zusätzliche Bemerkungen

Wenn Sie weitere Informationen, Anmerkungen oder Vorschläge (die für diese öffentliche Konsultation von Belang sind) anfügen möchten, können Sie dies hier tun:

höchstens 2000 Zeichen

Die Vielfalt der europäischen Textilindustrie (eine Vielzahl von Textilanwendungen, von Materialien und Herstellungsverfahren, von Anforderungen und Branchenspezifikationen, von Unternehmensstrukturen) stellt einen Rahmen dar, der in der Textilstrategie berücksichtigt werden muss. Die politischen Konzepte und Grundsätze sollten die Textilindustrie als Ganzes umfassen. Maßnahmen und Ziele müssen jedoch ausdifferenziert werden. "One size fits all"-Lösungen für alle textilen Anwendungen und Produkte gibt es nicht!

Der Fragebogen ist mit diesem Hintergrund schwierig zu beantworten, da viele Fragen ohne genaue Spezifizierungen oder Definitionen gestellt werden. Viele abgefragten Aussagen können nicht generell beantwortet werden.

Die EU-Kommission adressiert mit dieser Konsultation für eine Textilstrategie unserer Auffassung nach fast ausschließlich die Modeindustrie - insbesondere die Fast Fashion-Industrie. Diese ist meist mit globalen Handels- und internationalen Einzelhandelsunternehmen verbunden. Diese wiederum sind aber nicht identisch mit der mittelständisch geprägten deutschen (aber auch europäischen) Textilindustrie, die hochwertige und langlebige Modeartikel herstellt oder hochqualitative Zwischenschritte in der textilen Kette bedient, stets unter Einhaltung weltweit höchster Umweltstandards (u.a. BREF, REACH, etc.).

Abgefragte Aspekte in diesem Fragebogen müssen mit diesem Hintergrund kritisch auf Effektivität, Zielgenauigkeit und Verhältnismäßigkeit hinterfragt und überprüft werden.

Wir teilen das übergreifende Ziel einer starken, nachhaltigen und resilienten Textilindustrie in Deutschland und in Europa. Um den gemeinsamen Dialog anzuregen und unsere Anliegen kenntlich zu machen, beteiligen wir uns an dieser Konsultation. Wir sind aber auch der Auffassung, dass der Austausch weiter vertieft werden muss. Hierfür stehen wir gerne bereit!

Sofern Sie dies wünschen, können Sie hier eine Datei mit zusätzlichen Informationen hochladen:

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Contact

ENV-GROW-TEXTILES@ec.europa.eu